

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. Juli 1852.

Inhalt.

61 Bekanntmachungen.

Domkirche: Sonnabend den 3. Juli um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr
Vorbereitung Herr Domprediger Dr. Blanc.

Bekanntmachungen.

Angelegenheit der Domgemeinde.

Nach §. 12. der von der Gemeinde der hiesigen Schloß- und Domkirche angenommenen neuen Kirchen-Gemeinde-Ordnung gehört zu den Pflichten des Presbyterii die Führung einer Liste der Gemeindeglieder. Die Anlegung einer solchen ist bei unserer Gemeinde um so nothwendiger, als dieselbe nicht durch besondere Stadtbezirke abgegrenzt wird, und aus demselben Grunde ist deren Anlegung auch nur dadurch möglich, daß die Mitglieder selbst ihre Mitgliedschaft durch Einzeichnung in die Liste bekennen.

Wir werden zu diesem Behufe die Liste bei denen, welche sich bisher zu unserer Gemeinde gehalten haben, in Umlauf setzen, und ersuchen diejenigen, welche sich als Mitglieder unserer Domgemeinde betrachten, sich in dieselbe einzuzichnen. Wir bemerken dabei, daß die Einzeichnung des Familienhauptes zugleich für dessen Familie gilt. Für diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche die Liste nicht treffen sollte, wird dieselbe demnächst noch 4 Wochen bei dem Küster Herrn Fischer zur Einzeichnung offen liegen.

Wer bis dahin sich nicht als Gemeinde-Mitglied einzeichnet, kann in der Folge als solches nicht angesehen werden und an den Rechten der Gemeinde nicht Theil nehmen, bevor er nicht von dem Presbyterium nach vorhergegangener Anmeldung aufgenommen ist.

Dabei machen wir die Betheiligten zur Beseitigung von Mißverständnissen noch besonders darauf aufmerksam, daß die Domgemeinde seit ihrem Beitritt zur Union im Jahre 1830 keine ausschließlich reformirte ist, vielmehr wie in allen der Union beigetretenen Gemeinden auch in ihr die Bekenntnisse beider evangelischen Confessionen gleiche Berechtigung finden.

Halle, den 25. Juni 1852.

Das Presbyterium der Schloß- u. Domkirche.

In Bezug auf meine Musikanzelgen, die 1. vom 24. Juni 1. Ausgabe der Hall. Zeitungen, die 2. vom 29. Juni des Hall. patr. Wochenblattes, zeige ich hierdurch an, daß die Unterrichtsstunden des 1., 2. und 3. Curfus Mittwoch und Sonnabend sind, als: von 11—12, von 12—1, von 2—3, von 3—4, von 4—5, von 5—6 und von 6—7 Uhr; sowie Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11¹/₄—12¹/₄, von 12¹/₂—1¹/₂ und von 4—5, von 5—6 und von 6—7 Uhr, und hat daher Jeder die Wahl, wann er an dem Unterrichte Theil nehmen will und kann. Der Unterricht wird daher erst Sonnabend als den 3. Juli beginnen. Ich bitte daher sowohl Diejenigen, die sich bei mir zum 1. Curfus bereits gemeldet haben, als auch Die, welche noch an demselben Theil nehmen wollen, heute als den 1. Juli Nachmittags um 4¹/₄, spätestens um 4¹/₂ Uhr — Schmeerstraße Nr. 704, 2 Treppen hoch — zu mir kommen zu wollen, damit wir über die Unterrichtsstunden sprechen und dieselben ordnen können, so daß den Sonnabend als den 3. Juli der Unterricht beginnen kann.

Halle, den 1. Juli 1852.

Trebiger.

Weinflaschen kauft

Friedr. Kühler.

Zwei freundliche Parterrestuben, Kammer u. Küche, zum 1. Oktober zu vermieten, Spiegelgasse Nr. 40^b.

Eine Stube und Kammer ist an ein oder 2 einzelne Leute zu vermieten und zum 1. Oktbr. d. J. zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 293.

Große Ulrichstraße Nr. 79 ganz nahe am Markt ist der Laden nebst Zubehör zu vermieten und können die Räume jetzt noch nach Wunsch des Miethers abgelassen werden.

Die obere Etage und eine Wohnung parterre sind im Hause Leipzigerstraße Nr. 318 zu Michaelis zu vermieten. Stahlschmidt.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Dachritzgasse Nr. 990.

Ein Logis für 12 Thlr. ist noch zu vermieten beim Kammacherstr. Sprengel, Hallmauer Nr. 849^c.

Rannische Straße Nr. 502 sind 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör an einen ruhigen Miether zu überlassen.

Ein recht freundliche Stube nebst Kammer ist an eine einzelne weibliche Person im Hinterhause gr. Ulrichsstraße Nr. 8 zu Michaelis oder auch früher zu vermieten.

Zu Michaelis ist eine Stube nach vorn und eine Stube nach dem Hofe zu vermieten, auch kann die Stube nach hinten an einzelne Leute abgelassen werden Leipz. Str. 401.

Zwei Stuben, zusammenhängend, 3 Kammern, Küche, Keller, Feuerungsgefaß und Waschhaus, werden von einem Beamten zum 1. Octbr. c. Nr. 217, 1 Treppe hoch, zu mieten gesucht.

Sehr schön gehaltene saure Gurken, im Schock à 10 Sgr., im Dyhofft billiger, empfiehlt

A. Schäfer, Klausthorstraße Nr. 2166.

3 Stück $\frac{1}{4}$ jährige Schweine stehen zum Verkauf Nr. 2009 der Glauchaischen Kirche gegenüber.

Frischgebrannte Mauersteine, große und kleine Form, sind zu haben am Moritzthor Nr. 2021.

Auction

von Handwerkszeug für Gelbgießer, Maschinenbauer u. dergl.

Heute **Donnerstag den 1. Juli, Nachmittags 2 Uhr** versteigere ich in dem alhier kleiner Berlin Nr. 416 belegenen Hause das **vollständige Handwerkszeug** des verst. Gelbgießer **Hrn. Graff** zum größten Theil mit zum **Maschinenbau** passend, worunter **1 gute eiserne Drehbank** mit Fuß- u. Schwungrad und **Support**, verschied. **gute Schneidekluppen** u. **1 Schneidestock**, **Schraubestöcke**, **Feilbänke**, **1 Ambos**, verschied. **Hämmer**, **stäblerne Sahn-** u. andere **Bohre**, **2 Gießofenthüren**, sehr verschiedene **bleierne** u. **hölzerne Modelle** zu **Pumpen-** und **Sprizentheilen**, **Leuchtern**, **Platten** und **Ventilen** zc., **Gießflaschen**, **1 Flaschenzug**, **1 Blasebalg** mit Zubehör, **1 ge. Waage** mit Gewichte, **1 Kanonenofen**, **1 Schleifstein**, **1 Neppoldsche Feuerspritze** u. dgl. Sachen mehr. **Müller,**

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Sehr gute **Druckbänder** von allen Sorten, wie auch andre **Maschinen** empfiehlt aufs beste und billigste

A. Krahl,

geprüfter **Chirurg**, **Instrumentenmacher** und **Bandagist**,
großer **Sandberg** Nr. 246.

400 — 500 Thlr. sind auf erste **Hypothek** sofort auszuliehen. Näheres **Hospitalplatz** Nr. 1985/6 parterre.

Ein **Wittwe** empfiehlt sich als **Aufwärterin** für **Kranke** oder **Wöchnerinnen** **Dachritzgasse** Nr. 991.

Zwei **Torfmacher** finden dauernde **Beschäftigung**
Oberglauch Nr. 1930.

Ein mit **guten** **Artesten** versehenes **Dienstmädchen** findet sogleich einen **Dienst** **Taubengasse** Nr. 1768 zwei **Treppen** hoch.

Ein **Mädchen** wird sogleich gesucht **alter Markt** 697.

Ein **Mädchen**, welche **Lust** hat, das **Schneidern** gründlich zu **erlernen**, kann sich sogleich **melden** in **Glauch**, **Schützengasse** Nr. 1830^a.

Das eigne Abholen des Wochenblattes in der Druckerei des Waisenhauses von Seiten der Abonnenten kann mit Beginn des **dritten Quartals** nur am **Diens- tag, Donnerstag und Sonnabend** gestattet werden, weil der Andrang der den Abend zuvor das Blatt abholenden Kinder so groß geworden ist, daß dadurch eine Störung in der Druckerei herbeigeführt wird. Das Blatt wird jedem Abonnenten unentgeltlich in seine Wohnung geschickt; auch soll das Austragen möglichst beschleunigt werden.

Desfallige Bestellungen mit Angabe des Namens und der Wohnung der geehrten Abonnenten, welche das Blatt bisher in der Expedition abholen ließen, bitten wir **noch vor Schluß des zweiten Quartals** entweder bei unsern Herumträgern oder in der Expedition zu machen. Halle, den 22. Juni 1852.

Die Wochenblatts-Deputation.

Den Mitgliedern der Leichen- und Krankenkasse des hiesigen Zimmergewerks zur Nachricht, daß künftigen Sonntag zum ersten Mal die Aufsatzegeber nicht von 12—2 Uhr, sondern Nachmittag 4—6 Uhr angenommen werden. Halle, den 1. Juli 1852.

Der Vorstand.

Dem Kamerad Schlegel sei hiermit für seine getreuen und pünktlichen Dienste als bisherigen Feldwebel der Hall. Veteranen-Compagnie im Namen derselben vom Unterzeichneten der ihm gebührende Dank gesagt.

Der Hauptmann genannter Compagnie **Jahn.**

Auf dem Wege vom Stadtgottesacker nach der Leipzigerstraße ist ein Taschentuch gez. C. F. S. verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Schmeerstraße Nr. 481 abzugeben.

Wer die am Dienstag Abend fortgestrogne blaßgelbe **Kanariense** gr Berlin Nr. 433, 2 Tr. hoch, abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Einspännige Lohnfuhrer macht

Reuter in der Taubengasse Nr. 1778.

Die am letzten Sonntage von Hrn. Prof. Dr. Er d.
m a n n gehalten: Predigt:

Sünde und Gnade,

erscheint in meinem Verlage und wird bis Donnerstag bei
mir zu haben sein.

W. S c h m i d t,

Rannische Straße Nr. 497.

Die 6te Fortsetzung unseres Katalogs, Nr. 18964
bis 20013 enthaltend, ist jetzt gedruckt und bei uns für
1 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben. W o l f f ' s c h e Leihbibliothek.

Ein Haus mit 4 Stuben, 2 Küchen, große Boden-
kammern, Trockenboden, Torfstall, sehr hell und freund-
lich, in gutem baulichen Stande, ist aus freier Hand zu
verkaufen. Zu erfahren Neustadt Nr. 584. Unterhändler
werden verbeten.

Freitag den 2. Juli Nachmittags 2 Uhr sollen Stroh-
hof Nr. 2098 Kuchenbleche, Backschüsseln, Kuchen: und
Semmelbretter, ein geackter halber Scheffel, Säcke und
dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Vorzüglich schöne neue Fettmatjesheringe,
frische Sendung, empfiehlt am billigsten die

Heringshandlung von Bolze.

Waltershäuser grob und fein gehackte Serve-
latwurst (Winterwaare), à fl 10 Sgr., delikate Knob-
lauch: und Zungenwurst, Frankfurter Röstwürste em-
pfung wieder Sendung **Bolze.**

Sein Lager abgelagerter **Cigarren** von guter Qua-
lité empfiehlt **L. Reußner.**

Pondres = Cigarren,

abgelagert, à Mille 14 *Rp*, empfiehlt **L. Reußner.**

Eine noch ganz neue Kiste, 3 $\frac{1}{2}$ ' lang u. 2 $\frac{1}{2}$ ' breit
und hoch, sowie eine ächte Tyroser Büchse ist billig zu ver-
kaufen **Geißstraße Nr. 1271, 1 Treppe hoch.**

Ein schon gebrauchtes aber noch gutes Sopha ist zu
verkaufen **ge. Berlin Nr. 432 parterre.**

Gefunden ein Thaler; gegen Legitimation und Rück-
gewähr der Insertionsgebühren abzuholen **Trödel Nr. 767.**

Eine freundliche Stube und Kammer in der Nähe des Marktes ist an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Alles Nähere Bechershof Nr. 727.

Drei neuerbaute Logis sind zum 1. Aug. oder 1. Oct. Harz Nr. 1328/29 zu vermieten. Näheres beim Besitzer selbst zu erfahren.

Zwei kleine freundliche Stuben, Kammer, Küche und Bodenkammer ist an kinderlose Leute zu vermieten und sofort zu beziehen Leipz. Vorstadt Nr. 1579.

Eine helle, freundliche Wohnung ist zu vermieten und gleich zu beziehen Rathhausgasse Nr. 241.

Ein gangbarer Laden nebst Familienlogis ist im Hause der Ruff'schen Leihbibliothek Schmeerstraße Nr. 705 zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen.

Eine Stube ist zu vermieten an der Rüttelpforte Nr. 850.

Heuboden ist zu vermieten, auch zu anderm Geleß, in der Brägel, Steinstraße.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist im Hause des Hrn. Buchhändler Anton (Steinweg Nr. 1704) mit oder ohne Meubles für jetzt oder Michaelis zu vermieten.

In meinem Hause am Schulberge Nr. 101 sind mehreren Stuben, Kammern u. s. w. im Ganzen oder getheilt von jetzt an zu vermieten und den 1. Okt. zu beziehen. Sommer, Nr. 100.

Eine kleine Stube mit Kammer wird sofort für billigen Preis zu mieten gesucht. Adressen unter A. B. sind abzugeben in Nr. 1435 parterre.

In Glaucha, Streg Nr. 1784, ist eine Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten.

Es wird eine schöne Wohnung von 2 Stuben und Kammern jetzt oder den 1. Okt., jedoch nicht parterre, zu mieten gesucht. Im Auftrage die Tabakshandlung von Kisting am Markte.

Unsere zu Wolfsburg am 27. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an

Gustav Pfahl jun.,
Dorette Pfahl geb. Schrader.

Halle, den 29. Juni 1852.

Für die drei Liebchen.

Horch! — im Laube rausch't's. — Ein weißes Blatt.
Wer mag sie sein, die das geschrieben hat?
Ich ahn' es nicht, doch kam's von lieber Hand,
Die, was sie schrieb, auch tief im Herz empfand.
Den besten Dank — Der — die mir's lieblich schrieb,
Wenn gleich auch unbekannt, hab ich sie darum lieb,
Es zeigt von edelm, zarten Mädchensinn; —
Nimm Dies aus Dankbarkeit vom Abendsänger hin.
L. F.

Ein Buch (der deutsche Student) ist an der Wasser-
schöpfe auf dem Strohhoft verloren worden. Der Finder
wird gebeten, dasselbe Nr. 2135 gegen eine Belohnung
abzugeben.

Eine Tuchnadel mit Granaten ist am Sonntag ver-
loren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Beloh-
nung kl. Schlamm Nr. 965 abzugeben.

Donnerstag Nachmittag 4 Uhr Gesellschaftstag auf
der Rabeninsel bei Kuhblank.

Sonntag den 4. Juli Nachmittag $1\frac{1}{4}$ Uhr große
Wasserfahrt mit Musik vom Apollgarten nach der Ra-
beninsel bei Kuhblank. Billete zu dieser Wasserfahrt
sind à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. für Hin- und Rückfahrt, welche
Abends 9 Uhr stattfindet, in meiner Wohnung bis Sonn-
tag 1 Uhr zu bekommen.

Wiese, Weingärten Nr. 1866.

Donnerstag den 1. Juli
keine Sitzung des Gewerberaths.

Ein Hahn und eine Henne ist zugelaufen Nr. 178.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.